Die Loterie Romande gibt die Pensionierung ihres Generaldirektors Jean-Luc Moner-Banet per Ende 2027 bekannt

Jean-Luc Moner-Banet, seit 2007 Generaldirektor der Loterie Romande, hat dem Verwaltungsrat seinen Wunsch mitgeteilt, per 31. Oktober 2027 in den vorzeitigen Ruhestand zu treten. Der Verwaltungsrat hat dies zur Kenntnis genommen und dankt ihm für sein Engagement und seinen massgeblichen Beitrag zur Entwicklung, Modernisierung und zum Wirkungskreis der Einrichtung in den letzten 20 Jahren. Auf seine Anregung hin hat die Loterie Romande bedeutende Veränderungen vorgenommen und gleichzeitig ihr Modell und ihren gemeinnützigen Auftrag gefestigt. Der Verwaltungsrat hat den Rekrutierungsprozess für seine Nachfolge bereits eingeleitet.

Der Generaldirektor der Loterie Romande, Jean-Luc Moner-Banet, hat dem Verwaltungsrat seinen Entscheid mitgeteilt, per 31. Oktober 2027 in den vorzeitigen Ruhestand zu treten. Der Verwaltungsrat hat dies zur Kenntnis genommen und möchte das Engagement und die Arbeit von Jean-Luc Moner-Banet würdigen, der zwei Jahrzehnte lang wesentlich zur Entwicklung der Einrichtung beigetragen hat. Mit seiner strategischen Vision, seiner Führungsstärke und seiner Entschlossenheit gelang es ihm, die Loterie Romande durch die technologischen, reglementarischen und gesellschaftlichen Veränderungen im Geldspielsektor zu führen, Herausforderungen vorwegzunehmen und die Einrichtung nachhaltig modern zu gestalten. Gleichzeitig wahrte er dabei die Werte und den gemeinnützigen Auftrag, die ihrer Identität zugrunde liegen.

Unter seiner Leitung begann die Loterie Romande 2007, den digitalen Wandel einzuleiten, unter anderem mit der Lancierung ihrer Online-Spielplattform im Jahr 2010 und der Einführung ihrer ersten mobilen Apps. Parallel dazu modernisierte und diversifizierte sie ihr Angebot an Lotteriespielen und Sportwetten. Das Inkrafttreten des neuen gesetzlichen Rahmens auf Bundesebene im Jahr 2019 war ebenfalls ein Meilenstein, der umfangreiche Anpassungen der Organisation und ihrer Tätigkeiten erforderte. Ferner verstärkte die Loterie Romande ihre Vorkehrungen zum Schutz der Spielerinnen und Spieler und zur Spielsuchtprävention weiter. Ihren Grundauftrag – d. h. die Erzielung von Gewinnen, die vollständig gemeinnützigen Zwecken dienen – hat die Loterie Romande dabei erfolgreich weitergeführt und so das Westschweizer Vereinsgefüge wesentlich und nachhaltig unterstützt.

Société de la Loterie de la Suisse Romande
Avenue de Provence 14 • Postfach 1013 • 1001 Lausanne
Tel. +41 21 348 13 13 • loro.ch ↗

Um einen reibungslosen Übergang an der Spitze des Unternehmens zu gewährleisten, hat der Verwaltungsrat entschieden, den Rekrutierungsprozess unverzüglich einzuleiten. Die Ausschreibung der Stelle wird ermöglichen, im Laufe des Frühlings 2027 über die potenzielle Nachfolge zu entscheiden – mit Stellenantritt zum 1. Oktober 2027.

Medienkontakt

Abteilung Kommunikation
Loterie Romande
021 348 13 13
↪ rp@loro.ch

Die Loterie Romande in Kürze

Die Loterie Romande bietet seit 1937 in den sechs Westschweizer Kantonen über ein Netz von 2'400 Partner-Verkaufsstellen und online Lotteriespiele und Wetten an. Ihr Gewinn fliesst vollständig gemeinnützigen Zwecken zu : Im Jahr 2025 wurden mit 252 Millionen Franken fast 5’000 Projekte und Vereine unterstützt, insbesondere in den Bereichen Soziales, Kultur, Sport, Gesundheit, Bildung und Umwelt.